

<table border="0"> <tr> <td> <table border="0"> <tr> <td></td> <td></td> <td> </td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"> <p> </p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>C.S.I.E.
Chakaria School of Informal Education
"Ohne Bildung haben wir keine Zukunft"</p> </td> <td style="text-align: center;"></td> <td style="text-align: center;"> <p>A.H.R.E.M.
Arakan Human Rights and Environmental Movement
"Ohne Land haben wir keine Zukunft"</p> </td> </tr> </table> </td> </tr> </table> <h2 style="text-align: center;"></h2> <h3 style="text-align: center;">Wer wir sind</h3> <p>Die beiden Gründer der Schulprojekte CSIE and AHREM sind Khaing Zaw Zaw und David Fisher. Die beiden Projekte laufen seit 2010 bzw. 2011 erfolgreich, wobei der Betrieb dank geringer laufender Kosten und Spenden konstant aufrecht erhalten werden kann.</p> <p>Zaw Zaw gehört der ethischen Gruppe der Arakanesen an und ist geboren und aufgewachsen in Chakaria, einem nahe an der burmesischen Grenze liegenden Dorf in Bangladesch. In Bangladesch gibt es sehr wenige Hilfsprojekte, obwohl es zu den reichsten Ländern der Welt zählt. In Zaw Zaw's Dorf zum Beispiel war bis dahin noch keines gekommen.</p> <p>David ist Schotte und lebt seit zwölf Jahren in Thailand. Neben der Betreuung einiger Hilfsprojekte unterrichtet er Englisch und Französisch in einer Privatschule in Bangkok.</p> <p>Als erstes Projekt startete CSIE in Zaw Zwa's Heimatdorf, wo es bis zu diesem Zeitpunkt keine Schule gab. Um seine Vision, den Kindern Bildung zu ermöglichen, umsetzen zu können, musste sich Zaw Zaw zuerst selber weiterbilden und sich um Kontakte zu Partnern bemühen. Dabei traf er auf David, der zu diesem Zeitpunkt schon ein Krankenhaus für das Volk der Karen an der thailändisch-burmesischen Grenze errichtet hatte.</p> <p>Bitte lesen Sie weiter, um sich über die Schulen und weitere Projekte zu informieren.</p>